

Phonetik am 13.11.2025

Wiederholung

Welche Themen behandeln wir?

1. Thema: Betonung der deutschen Wörter

2. Thema: Deutsche Vokale

3. Thema: Deutsche Umlaute

4. Thema: Ich- und ach-Laute

5. Thema: Vokalisiertes R und Schwa

6. Thema: Die Aussprache des deutschen /r/

7. Thema: Auslautverhärtung

8. Thema: Das /h/ und der Knacklaut

9. Thema: Andere Laute und Transkriptionen

10. Thema: Mündliche Klausur

2. Lange und kurze Vokale

... und woran man sie erkennt

Die Unterscheidung von <ie> - <ei>

EN	conceited	→	[kən'si:təd]
EN	thief	→	[θi:f]

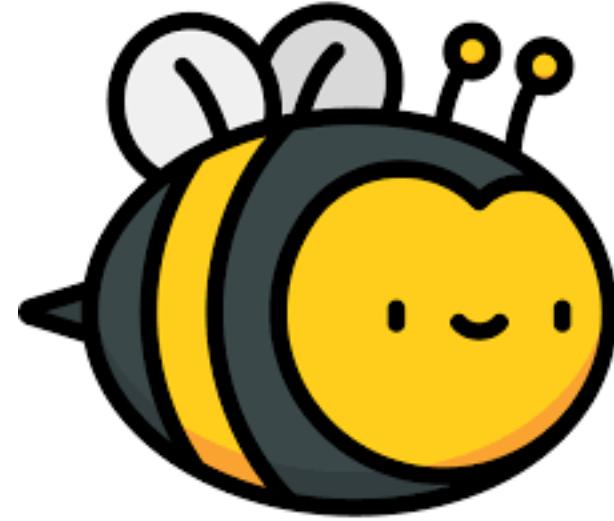
DE	eingebildet	→	['aɪngə,bɪldət]
DE	Dieb	→	[di:p]

Die Unterscheidung von ie - ei

EN	conceited	→	[i:]
EN	thief	→	[i:]

DE	eingebildet	→	[aɪ̯]
DE	Dieb	→	[i:]

Der Doppelpunkt sagt, dass ein
Vokal lang gesprochen wird



Bienen fliegen leider lieber allein.

[i:]

[i:]

[aɪ̯]

[i:]

[aɪ̯]

Zwischenfazit

Wir wissen nun, dass das geschriebene **<ie> als langes [i:] gesprochen wird.**

Aber: es gibt noch andere Vokale. Wir lernen im Folgenden:

1. Wann werden die **einfachen Vokale** <a>, <e>, <o>, <u> und ihre Umlautungen lang oder kurz gesprochen?
2. Wie werden die Diphthonge (**Doppelvokale**) <au>, <ai>, <ei>, <eu>, <äu>, <ui> gesprochen – lang oder kurz?

Eigenschaften langer Vokale

1. Das <i> wird dann **lang** gesprochen, wenn es als <ie> geschrieben wird:
der **Sieg**, **lieben**, der **Hieb**, **liegen**
2. **Lange Vokale** werden ebenso durch ein **Dehnungs-<h>** nach dem entsprechenden Vokal markiert:
die **Bahn**, der **Sohn**, der **Zahn**, **begehren**, die **Uhr**, **lehren**
3. In einigen Fällen wird der Vokal **verdoppelt**:
das **Beet**, die **Saat**, krake**ee**len, die **Haare**
4. **Diphthonge** (Doppelvokale) werden **immer lang** gesprochen:
der **Freund**, das **Auge**, der **Feind**, der **Gräuel**, der **Mais**, **Luis**

Eigenschaften langer Vokale: das “ß”

1. Das **<ß>** ist kein **** oder **** oder eine Variation davon. Es wird “scharfes S” oder “Eszett” genannt, und gesprochen wie in dem englischen Wort **<kiss>**.

Doch was hat das mit langen Vokalen zu tun?

2. **Der Vokal vor** dem geschriebenen **<ß>** wird **lang** gesprochen. Oft ist dieser bereits ein Doppelvokal. Beispiele dazu:

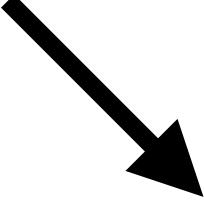
die Mu^ße, schlie^ßen, hei^ß, au^ßerdem,
sü^ß, entblö^ßen, Klo^ß, preu^ßisch, äu^ßern

3. **Vorsicht** – im Gegensatz dazu steht das **geschriebene <ss>**: Hier werden die vorherigen Vokale **kurz** gesprochen:
der Schluss, das Kissen

Gibt es Fragen?

Kurze Vokale, oder: Eigenschaften der Vokalungespanntheit

1. In Einsilbern mit komplexem Endrand (die Silbe endet auf mindestens zwei Konsonanten) wird der **vokalische Kern kurz** gesprochen:
die **Bank**, der **Strumpf**, der **Pfropfen**, das **Bild**, der **Trank**
2. Kurze Vokale werden auch durch die **Verdopplung** des nachfolgenden **Konsonanten** angezeigt:
das **Bett**, der **Bann**, **still**, **triggern**, die **Suppe**, der **Ritter**, das **Wasser**
3. Nicht verdoppelt wird das <k>: Es wird zum <ck> nach dem kurzen Vokal:
der **Zucker**, **backen**, **sickern**, der **Schlick**, die **Decke**, **ackern**

Im Mittelhochdeutschen gab es tatsächlich die Verdopplung des Buchstabens <k>: Zukker, bakken, usw.

Besonderheiten bei kurzen Vokalen

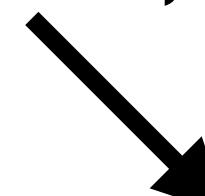
Achtung!

Auch die Mehrgraphen <ch> und <sch> sowie <ng> zeigen, dass der vorherige Vokal **kurz** gesprochen wird:

machen, waschen, singen, die Sache, die Tasche, die Schlange

Wenn wir im Wort ein <zz> (nur in Fremdwörtern) oder ein <tz> (native Wörter) sehen, wissen wir, dass wir den **vorherigen Vokal kurz** aussprechen:

die Pizza, die Katze, die Matratze, der Satz, Nizza



gesprochen wie /ts/

Wie werden diese Wörter gesprochen?

1. die **Mitte** (kurz) - die **Miete** (lang)
2. **bitten** (kurz) - **bieten** (lang)
3. **siegen** (lang) - **singen** (kurz)
4. die **Zehn** (lang) - das **Zinn** (kurz)
5. der **Staat** (lang) - **statt** (kurz)
6. die **Liebe** (lang) - die **Lippe** (kurz)
7. das **Beet** (lang) - das **Bett** (kurz)
8. **sacken** (kurz) - **sagen** (lang)
9. die **Schar** (lang) - **scharren** (kurz)
10. das **Schloss** (kurz) - der **Schoß** (lang)
11. die **MußE** (lang) - **muss** (kurz)
12. der **Fuß** (lang) - der **Fluss** (kurz)

Hören Sie — Schreiben Sie!

Familiennamen

Frau Schiefer – Frau Müller – Frau Dahler – Herr Bracke – Herr Losse – Frau Hebbel – Frau Daller – Herr Kuhne – Frau Hebel – Herr Brake – Frau Bröse – Frau Schiffer – Herr Loose – Herr Kunne – Frau Brösse – Frau Mühler

Übung zum Sprechen

Gedicht (K. Reinke)

Tolle Geschenke?

Rosen in Dosen.

Ein Klavier aus Papier.

Ein Reh aus Schnee.

Eine Krawatte aus Watte.

Ein Schlipス aus Gips.

Herzen mit Schmerzen.

Ein Ball aus Metall.

Ein Kochtopf mit Loch.

Ein Bonbon aus Beton.

Und? Was noch?

Gedicht (D. Damm)

Anna macht' am Tag Spagat,

Harald **sah** das ganz als **Spaß**,

Danach **aß** man **Blattsalat**,

Manchmal gab's **dann** Ananas.

Annas Lamm kam ganz rasant,

Harald **nahm** das **Lamm** an's Band,

Das Alpaka **sprang** galant,

Was das Lama **lahm** gar fand,

Annas Gans **saß** da am Rand,

Fraß das Gras, was grad da stand.

Nachts ward's kalt, das gab Alarm,

Anna lag an Haralds Arm.

Anna – das war Haralds **Spatz**,

Harald – das war **Annas Schatz**.

Hausaufgabenbesprechung

Welche Themen behandeln wir?

1. Thema: Betonung der deutschen Wörter

2. Thema: Deutsche Vokale

3. Thema: Deutsche Umlaute

4. Thema: Ich- und ach-Laute

5. Thema: Vokalisiertes R und Schwa

6. Thema: Die Aussprache des deutschen /r/

7. Thema: Auslautverhärtung

8. Thema: Das /h/ und der Knacklaut

9. Thema: Andere Laute und Transkriptionen

10. Thema: Mündliche Klausur

3. Die deutschen Umlaute

Übung zum Hören

**Bieten, Beet, Maße, Teller, wen, Mitte, offen, bieten, den,
lieben, Beet**

**Lesen, lösen, fühlen, Mieter, Mütter, Töchter, Mutter, Fühler,
küsselfen, Kissen, Tochter, spielen, Bruder, können, spülen,
lesen**

Hören Sie & Malen Sie!

Theorie zur Aussprache

Es gibt einige Möglichkeiten, die Umlaute zu lernen.

Wir betrachten heute zwei Varianten:

1. Zusammensprechen zweier Vokale

Man kann die Umlaute üben, indem man **zwei Vokale miteinander verbindet**:

$$\ddot{U} \rightarrow u + e$$

$$\ddot{O} \rightarrow o + e$$

$$\ddot{A} \rightarrow a + e$$

Man spricht die zwei Vokale mehrmals isoliert hintereinander aus, bis irgendwann nur noch ein Laut zu hören ist: der Umlaut.

Theorie zur Aussprache

Es gibt einige Möglichkeiten, die Umlaute zu lernen.

Wir betrachten heute zwei Varianten:

2. Richtige Positionierung der Zunge und Lippen

Man kann ebenso darauf achten, **die Lippen und die Zunge so positionieren**, wie ein Muttersprachler es bei Umlauten tut:

Ü -> Die Zungenspitze drückt gegen die unteren Zähne, dann Artikulieren eines langen /iiii/ wie bei *Liebe*, dann **runden** sich die Lippen, es entsteht der Laut für <ü>

Ö -> Die Zunge drückt gegen die unteren Zähne, dann Artikulieren eines langen /eeee/ wie bei *fehlen*, dann **runden** sich die Lippen, es entsteht der Laut für <ö>

Ä -> Zunächst Artikulieren eines langen /eeee/ wie bei *sehr* (der Mund ist dabei gespannt); dann **Lockern** des Mundes, es entsteht ein <ä>

Umlaute können lang oder kurz sein!

Gibt es Fragen?

Sprechen Sie folgende Silben vor

Mit dem Umlaut Ä:

MÄ – MÄ – MÄ – MÄ – MÄ

Männer – Männer - Männer

mähen – mähen – mähen

Sprechen Sie folgende Silben vor

Mit dem Umlaut Ö:

MÖ – MÖ – MÖ – MÖ – MÖ

Mörser – Mörser – Mörser

mögen – mögen – mögen

Sprechen Sie folgende Silben vor

Mit dem Umlaut Ü:

MÜ – MÜ – MÜ – MÜ – MÜ

müssen – müssen – müssen

Mühe – Mühe – Mühe

Sprechen Sie folgende Wörter vor

Mit dem Umlaut Ä:

wählen (lang)
Hände (kurz)

Mit dem Umlaut Ö:

Löhne (lang)
löschen (kurz)

Mit dem Umlaut Ü:

fühlen (lang)
füllen (kurz)

Sprechen Sie folgende Wörter vor - IPA

Mit dem Umlaut Ä:

wählen → ['vɛ:lən]

Härte → ['hɛ:tə]

Mit dem Umlaut Ö:

Löhne → ['lø:nə]

löschen → ['lœʃn̩]

Mit dem Umlaut Ü:

fühlen → ['fy:lən]

füllen → ['fylən]

Eine Übersicht langer und kurzer Umlaute

Lang vokal	Beispiel	Kurz vokal	Beispiel
[a:]	<i>Bahn</i> [ba:n]	[a]	<i>Bann</i> [ban]
[ɛ:]	<i>bäte</i> ['bɛ:tə]	[ɛ]	<i>bette</i> ['bɛtə]
[e:]	<i>bete</i> ['be:tə]		
[i:]	<i>Miete</i> ['mi:tə]	[ɪ]	<i>Mitte</i> ['mitə]

Lang vokal	Beispiel	Kurz vokal	Beispiel
[o:]	<i>Polen</i> ['po:lən]	[ɔ]	<i>Pollen</i> ['pɔ:lən]
[ø:]	<i>Höhle</i> ['hø:lə]	[œ]	<i>Hölle</i> ['hœ:lə]
[u:]	<i>Buße</i> ['bu:sə]	[ʊ]	<i>Busse</i> ['busə]
[y:]	<i>fühle</i> ['fy:lə]	[ʏ]	<i>fülle</i> ['fy:lə]

Gibt es Fragen?

Übung mit Partner

Analysieren Sie die Umlaute auf dem Blatt, das Sie bekommen.

Achten Sie auf die langen und kurzen Umlaute und Vokale.

Sprechen Sie laut vor!

Korrigieren Sie Ihren Partner, wenn notwendig.

Ein Reh

Kerstin Reinke

Ein Reh

Am Waldrand steht ein kleines Reh,
das steht schon länger dort.

Es steht bei Regen und bei Schnee
stets nur am selben Ort.

Es steht schon seit November hier
Es ist bestimmt nicht echt.

Ihr glaubt, es wär ein Märchengentier?
Ich denke, ihr habt recht.

Sätze mit Ö

Göttliche Größe öffnet öfter ein sprödes Törchen.

Göppinger Götzen gössen schönere Glöckchen.

Dörtes Dörflein fördert öffentlich Öl.

Versöhnliche Wörter verschönern gewöhnlich errötende Rösser.

Auf öligen Öfchen im Örtchen Plön nördlich Österreichs trödeln österliche Ölgötzen öffentlich.

Das verrückte Ü-Gedicht

Kerstin Reinke

¹ Zum Ü sprach einmal früh das U: „Grüß dich und hör mir bitte zu.

² Ich finde deine Pünktchen süß! Was glaubst du, warum ich dich grüß?“

³ Das Ü sprach: „Was soll das Getue? Lass meine Pünktchen bloß in Ruhe.

⁴ Ich wünsch dir noch viel Glück im Leben. Bemüh dich nicht, so ist das eben.“

⁵ Das U begriff: „Das Ü ist kühl. Vielleicht gelingt's mir mit Gefühl.“

⁶ So hat das U sich hingekniet und sang dem Ü ein Liebeslied.

⁷ Jetzt war das Ü völlig entzückt und hat das U vergnügt gedrückt.

⁸ Die Pünktchen gab's nun gerne her. Das U war glücklich umso mehr.

⁹ Dann lebten sie in aller Ruh. Seitdem ist U Ü und Ü ist U.

Eine Übersicht langer und kurzer Umlaute

Lange Vokale	Kurze Vokale
[a:] → Hahn	[a] → der Hass
[ɛ:] → gähnen	[ɛ] → der Gärtner, kennen
[e:] → fehlen	/
[i:] → Biene	[ɪ] → das Kind
[o:] → Schoß	[ɔ] → soll
[ø:] → die Höhle	[œ] → die Hölle
[u:] → Fuß	[ʊ] → der Hund
[y:] → kühl	[ʏ] → die Küsse (Pl.)

Hausaufgabe

Sprechen Sie das “Verrückte Ü-Gedicht” laut vor.

Machen Sie eine Audio-Aufnahme.

Laden Sie die Aufnahme auf Moodle unter dem Punkt “Hausaufgabe” hoch.

Sie bekommen ein Feedback zu Ihrer Aussprache.



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!